

[7001.] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Eine Reichspartei.**  
Oesterreichische Verfassungsstudien

von  
Dr. Ferdinand Horn.  
8. Preis 1 fl. 20 kr. — 2 M. 40 S.

**Roswitha.**  
Eine altgermanische Sage aus Kärnthen.  
Episches Gedicht

von  
Thomas Schlegel.  
8. Preis 80 kr. — 1 M. 60 S.

Wir ersuchen die Herren Sortimenten um gefällige recht thätige Verwendung für diese beiden Artikel. Vor Allem erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit auf die „Roswitha“ zu lenken, ein Gedicht von ausserordentlicher poetischer Schönheit, und sind überzeugt, dass diejenigen Herren Sortimenten, welche selbst nur einen Blick in dieses elegant ausgestattete Werkchen gethan, sich den Vertrieb eifrigst angelegen sein lassen werden.

Wir liefern in Rechnung mit 25 % und bitten um gef. recht zahlreiche Bestellungen.  
Wien, 4. Februar 1882.  
Carl Gerold's Sohn.

**Ich bitte, zu disponiren**

[7002.] alle nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Theobald Ziegler's Geschichte der Ethik. I. Band.**

da die Wirkung dieses gediegenen Buches, das kurz vor Weihnachten versandt wurde, erst jetzt zu Tage tritt. Die „Segenwart“ und die „Kölnische Zeitung“ bringen in der allerneuesten Zeit eingehende Besprechungen und viele andere Blätter werden noch folgen.

Ziegler's Ethik ist kein trocken-gelehrtes Werk, vielmehr nach Form und Inhalt eine genußreiche Lectüre für jeden gebildeten, denkenden Menschen!

So urtheilt Professor E. Hermann über dieses Buch im Mannheimer Journal:

Eine jener gediegenen Leistungen, mit welchen deutscher Fleiß und deutsche Gründlichkeit die Wissenschaft von Zeit zu Zeit wahrhaft zu bereichern weiß. Das Werk ist Eduard Zeller gewidmet, diesem lebendigen Musterbild eines echten ganzen Gelehrten und wissenschaftlichen Denkers und in Zeller's Geist und Sinn ist es auch geschrieben. Im Gebiet der theologischen und philosophischen Literatur gibt es kein zeitgemäheres Unternehmen als dieses. Denn das unterliegt keinem Zweifel, die neuere Sittenlehre baut sich nicht mehr auf dem Grunde irgend eines fixirten Glaubensbekenntnisses auf, wird aber auch nicht gewonnen durch geniale Einfälle. — Ein dauerhaftes wissenschaftliches System der Ethik, das auch dem Kampfe mit der Alles zeretzenden kritischen Richtung unserer

Zeit gewachsen ist, kann nur auf dem soliden Unterbau einer Geschichte der Sittenlehre aller Culturvölker ruhen. — — — — — Uns ist die antike Ethik im Grunde verständlicher und verwandter, als die mittelalterliche, wir lernen in diesem ersten Bande die antike Welt von einem bis dahin fremden, aber ungemein bedeutenden Standpunkt betrachten, ja wir finden die höchsten Leistungen, die Blüthe des geistigen Schaffens der Griechen in dem, was sie auf dem Gebiete der Ethik geleistet haben, die ihnen ja mehr oder weniger mit der Aesthetik zusammenfiel. — — Wir empfehlen das ebenso gründlich wie schön geschriebene Werk dem weitesten Leserkreise.“

Ich bitte um gef. erneute sorgfältige Versendung und vor allem um persönliche Empfehlung dieses Buches.

Der etwas stärkere, die christliche und neuere Ethik umfassende zweite Band erscheint im Herbst d. J.

Weitere Exemplare à cond. stehen zu Diensten.  
Bonn. **Emil Strauß, Verlag.**

[7003.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**II**  
**Libro dei Funerali**  
degli  
**antichi Egiziani.**

Tradotto e commentato  
da  
**Ernesto Schiaparelli.**  
Volume primo.

In gr. Folio. 166 Seiten. 30 fr.

Uebersetzung des im vorigen Jahre bei mir erschienenen grossen Werkes:

Schiaparelli, E., il libro dei funerali degli antichi Egiziani, ricavato da monumenti inediti. Contiene:

I. Le iscrizioni ieratiche del sarcofago dello scriba Butehaamon, addetto al sepolcro de re Amenofi I. 18 Tavole fotolitografate.

II. Il papiro della Hathor Sais del museo del Louvre. 31 Tavole fotolitografate.

III. Le iscrizioni inedite del corridoio principale della tomba di Seti I., secondo due copie inedite di Ippolito Rosellini e di Edoardo Naville. 21 Tavole fotolitografate.

70 Tav., formato in-foglio, leg. alla bodon. 100 fr.

dessen Käufer gern die Uebersetzung anschaffen werden.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz steht 1 Expl. des Atlas wie der Uebersetzung à cond. zu Diensten.

Turin, 7. Februar 1882.  
**Hermann Loescher.**

[7004.] Zur Versendung bereit:  
**Petőfi, Werke. Lieferg. 8.**  
Fortsetzung bitte zu verlangen, wo noch nicht geschehen.  
Budapest, im Februar 1882.  
**Ludwig Wigner.**

**Meyers Fach-Lexika.**

[7005.]  
Soeben erschien:  
**Lexikon**  
für Gartenbau und Blumenzucht

von  
**W. Perring,**  
Inspektor des kgl. botan. Gartens zu Berlin.  
514 Octavseiten. Geh. 5 M.; geb. in Leinen 5 M. 50 S. ord.

Ein hervorragendes, außerordentlich praktisches Handbuch über alle Zweige des gärtnerischen Betriebs, mit besonderer Berücksichtigung von Topfpflanzencultur, Obst- und Gemüsebau. Es wird ebenso gern von den Fachleuten, wie von den Liebhabern auf diesen Gebieten, den vielen Garten- und Blumenfreunden gekauft werden. Legen Sie es gef. beiden vor.

Die Bezugsbedingungen sind wie bei allen Fachlexika:

à cond. geheftet mit 25 %	fest resp. baar
einzelne Expl. mit 33 1/3 % Rabatt,	
12 " " 40 % "	
25 " " 45 % "	
50 " " 50 % "	

Einbände werden stets voll mitrabattirt.

Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht aufgaben, bitten wir, dies zu thun; die Vorausbestellungen wurden bereits expedirt.

Leipzig, 4. Februar 1882.  
**Bibliographisches Institut.**

**In Commission!**

[7006.]  
**Große Theoretisch-praktische**  
**Violinschule**

von  
Professor **E. Singer**, Concertmeister, und  
**M. Seifriz**, Hofkapellmeister.

Band I. in zwei Hälften à 7 M.  
— Baar mit 50%. —

bitten wir auf Lager zu halten.  
Stuttgart.  
**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[7007.] Heute versandte ich nach den eingegangenen Aufträgen als IV. und V. Band meiner

**Sammlung kurzer medizinischer**  
**Lehrbücher:**

**Kuessner, Dr. B., und Dr. R. Pott**, Docenten an der Universität Halle, die acuten Infectionskrankheiten. Preis: Geh. 8 M. 60 S.; geb. 9 M. 80 S. Rabatt: 25%.  
In Partien: 13/12.

**Seeligmüller, Dr. Ad.**, Docent an der Universität Halle, Lehrbuch der Krankheiten der peripheren Nerven und des Sympathicus. Mit 56 Abbildungen in Holzschnitt. Preis: Geh. 8 M. 60 S.; geb. 9 M. 80 S. Rabatt: 25%. In Partien: 13/12.

Braunschweig, 6. Februar 1882.  
**Friedrich Wreden.**